

Nr.
76

DEUTSCHES

MAD

Das verrückteste Magazin der Welt

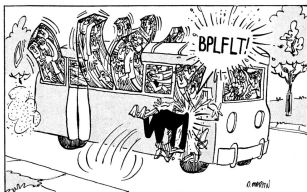
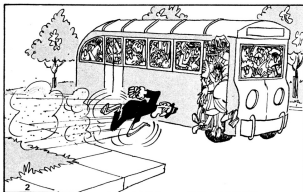
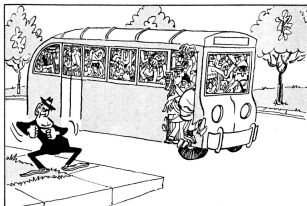
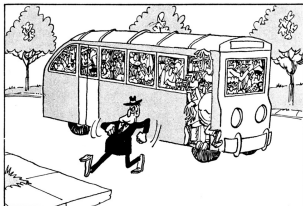
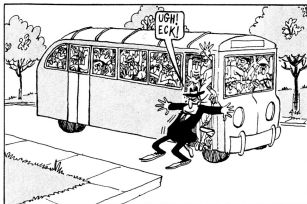
Zum
Familienpreis
von
NUR NOCH
DM 2,-

bfrs 34
hft 2,40
öS 15
sfrs 2,50
L 420
Pts 56



MAD BESUCHT DIE WALTONS

MONTAG FRÜH IN DER VORSTADT



Fragen Sie Alfred



Kompliment

Neulich wollte ich meinem Mann ein großes Kompliment machen. Ich sagte ihm daher, er sähe genau so toll aus wie Du, lieber Alfred (obwohl das natürlich gar nicht stimmt). Jetzt will er sich scheiden lassen. Meinst Du, das Kompliment hat ihn sauer gemacht? Elke Kaczmarek, Berlin

Alfred antwortet:

Nein, es hat ihn großenwahnstinnig gemacht!

Schwierig

Ich bin wahnstinnig in ein Mädchen verliebt, das Carla (lechzt!) heißt. Aber sie will nichts von mir wissen, obwohl ich nun schon ein Jahr lang versuche, sie anzusprechen. Was soll ich tun? Friedhelm Hüwe, Emsdetten

Alfred antwortet:

Vielleicht sollten Sie sich kürzer fassen, Sie Zeitbombe! Es ist doch wirklich eine Zumutung für die arme Carla (hechel, hechel!), sich ein ganzes Jahr lang Ihre Stotterei anzuhören!

Drang

Jeden Monat, wenn das neue MAD am Kiosk erscheint, passiert mit mir etwas seltsames: Mein Herz klopft immer schneller, mein Atem fängt an zu rasen, der Schweiß bricht mir aus allen Poren und Krämpfe durchzucken meinen Körper. Es kommt ein unheimlicher Drang über mich, ich spüre, wie sehr ich das Heft brauche. Selbst monatelange psychiatrische Behandlung konnte mir nicht helfen. Im Gegenteil – der Drang wird immer stärker! Was soll ich bloß tun?

Bernd Baumann, Liederbach

Alfred antwortet:

Kaufen Sie's doch endlich mal, Sie Nietel!

Jenseits

Da ich der Zeitschrift MAD rettungslos verfallen bin, möchte ich sie auch nach meinem Ableben nicht missen. Um beruhigt sterben zu können, möchte ich die Gewißheit haben: Gibt es MAD auch im Jenseits? Wolfgang Böhm, Bonn

Alfred antwortet:

Ja. Aber nur in der Hölle. Als zusätzliche Strafe.

Leserbriefe

Strick

Auf der Rückseite von MAD Nr. 73 steht Alfred E. Neumann mit einem Strick in der Hand. Will er sich etwa aufhängen? Ich finde, daß er damit ein sehr schlechtes Beispiel gibt! Denkt er denn überhaupt nicht an seine jüngeren Leser?

Jörg Föste, Solingen

(Doch, er denkt daran. Deshalb will er sich ja auch aufhängen! – Die Red.)

Drohung

Drei Seiten Don Martin pro Heft sind viel zu wenig! Bringt gefälliger mehr Beiträge von ihm in Eurem Käseblatt – oder ich komm bei Euch persönlich vorbei und mache PUTZ!

Rainer Kallies, Glinde

(Das trifft sich ausgezeichnet, denn unsere Putzfrau ist diese Woche ohnehin auf Urlaub! – Die Red.)

Hemmungslos

Seit mein Hund in Heft Nr. 73 die MAD-Vorschläge zur „Beseitigung der kleinen Häufchen in den großen Straßen“ las, ist er beim Gassi-Gehen völlig hemmungslos geworden! Denn da er alles glaubt, was in MAD steht, meint er natürlich, daß es die praktischen MAD-Geräte zur „Würstchen“-Beseitigung schon gibt, weshalb er sich auf dem Bürgersteig überhaupt keinen Zwang mehr antut. Was soll ich bloß machen? Andreas Schneider, Hamburg

(Nehmen Sie MAD Nr. 73 als Schaufel! – Die Red.)

Preis

Da der Preis für Altpapier im ganzen Land um 75 Prozent gesunken ist, kommt Ihr ja wohl auch den Preis für

Euer Altpapier-Blatt um 75 Prozent senken, Ihr Wucherer!

Thomas Schmitz, Bonn

(Wir denken gar nicht daran – wo doch gerade unser Profit um 75 Prozent gestiegen ist! – Die Red.)

Banknote

Den Zweimark-Schein auf dem Titelbild von MAD Nr. 73 finde ich ganz große Klasse! Kann man damit eigentlich auch die MAD-Hefte bezahlen? Bernd Schlichting, Wesselburen

(Natürlich! Ziehen Sie den Schein sorgfältig unter Alfreds Fingern heraus, achten Sie aber darauf, daß Sie ihn nicht beschädigen, denn sonst ist er ungültig! – Die Red.)

Größe

Auf der Rückseite von MAD Nr. 74 waren unter der Überschrift „Werbeszenen, die wir gerne sehen würden“ mehrere riesige Kaugummis zu sehen, die von den Leuten auf der Straße herumgetragen wurden. Ich habe nun in mehreren Geschäften nach den Riesengummis gefragt, konnte sie aber nirgends bekommen!

Rolf Offermann, Hamburg

(Kein Wunder. Denn die Kaugummis waren normalgroß. Sie wurden aber von ganz winzigen Leuten getragen! – Die Red.)

Anblick

Jedemal, wenn ich das Gesicht von Alfred E. Neumann sehe, muß ich ins Bad rennen und mich übergeben! Ian Linardatos, Halstenbeck

(Dann können Sie sich gut vorstellen, wie es im Bad von MAD aussieht! – Die Red.)

An dieser Stelle werden jeden Monat Personen ausgezeichnet, die durch ihr Wirken bewiesen haben, daß sie Alfred E. Neumann in nichts nachstehen.



Heute befassen wir uns mit einer Fernsehserie, die von den üblichen Programmen dieser Art in jeder Hinsicht abweicht: keine Detektive, keine Gangster, keine Schießereien, kein Blutvergießen, keine Schlägereien, keine Gewalt . . . aber leider auch keine Spannung und keine Unterhaltung! Nein, wir reden jetzt nicht vom „Wort zum Sonntag“, sondern von der Sendung über die zuckersüße Großfamilie aus der guten, alten Zeit der dreißiger Jahre, als Hunger noch so schön war: eine Familie namens . . .

DIE WALTONS

ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES

TEXT: LOU SILVERSTONE

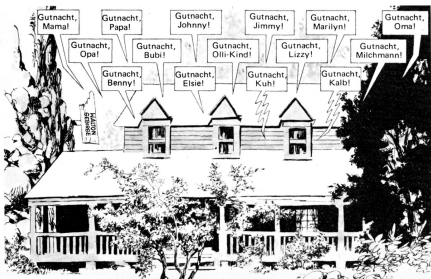




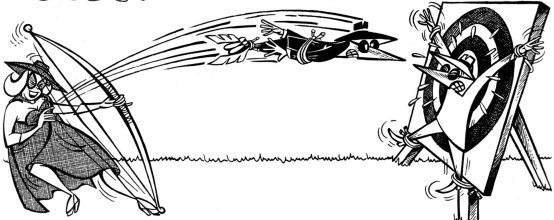




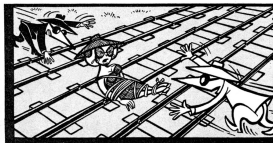
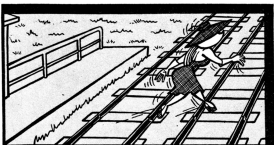
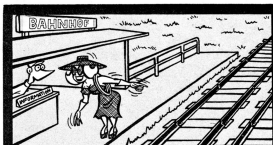




SPION & SPION & SPION



• • • • •



ABT. KRISENGEBIRGE

Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht von einer Krise hört. Es ist das Thema Nummer eins in den Zeitungen, im Fernsehen und am Stammtisch. Jeder redet über Krisen – mit Ausnahme der MAD-Leser. Allerdings schweigen die letzteren nicht aus Besonnenheit, sondern aus Dummheit... weil sie nämlich keine Ahnung haben, was Krisen sind. Aus diesem Grund bringt MAD, das Blatt der Humorkrise, als Dienst an seinen Lesern...

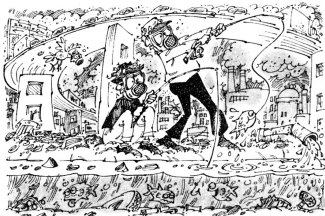
MADs KRISEN FIBEL

ZEICHNUNGEN: PAUL COKER JR.

TEXT: STAN HART

1. LEKTION DIE UMWELTKRISE

Schau dir die Umwelt an, in der wir leben.
Pfui, würg, kotz!
Hörst du die Vögel singen?
Nein, du hörst sie gar nicht singen.
Sie können nämlich gar nicht mehr singen.
Nur noch keuchen, niesen und würgen.
Siehst du die Bäche und Flüsse?
Nein, du kannst sie gar nicht sehen.
Sie sind nämlich voller Unrat.
Pfui, würg, kotz!
Siehst du, wie die Männer fischen?
Sie fangen viele Fische.
Die Fische springen von selbst auf die Angel.
Sie sind nämlich froh,
aus diesem Dreck rauszukommen.
Willst du diese Fische essen?
Pfui, würg, kotz!



2. LEKTION DIE ENERGIEKRISE

Wir haben zuviel Energie verbraucht.
Wir haben Treibstoff verschwendet.
Wir haben Wärme verschwendet.
Wir haben Strom verschwendet.
Wir haben immer so getan,
als würden die Vorräte niemals zu Ende gehen.
Doch Energie ist kein Faß ohne Boden.
Das haben auch die Politiker erkannt.
„Wir müssen neue Energiequellen schaffen!“
So sagen sie und warnen uns.
„Wir müssen die Sonnenenergie zähmen.
Wir müssen die Erdwärme nutzen.
Wir müssen Meereskraftwerke bauen.
Wir müssen für die Zukunft planen.“
Leider haben die Politiker keine Energie dazu.
Sie haben sie beim Wahlkampf verbraucht.



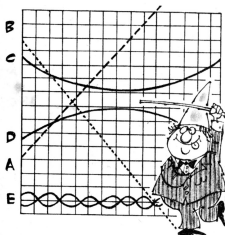
3. LEKTION DIE ERNÄHRUNGSKRISE

Es gibt zuviele Menschen auf der Welt.
Und zu wenig zu essen.
Oder ist das Essen nur falsch verteilt?
Denn manche Menschen essen zu viel.
Das ist ungesund.
Und manche Menschen essen zu wenig.
Das ist noch viel ungesünder.
Wie könnte man den Hunger bekämpfen?
Durch Gerechtigkeit.
Und durch Liebe für den Nächsten.
Aber nicht zuviel Liebe.
Sonst gibt es *noch* mehr Menschen auf der Welt.
Wäre es nicht schön, wenn alle genug zu essen hätten?
Dann gäbe es keine Hungerkrise mehr.
Höchstens eine Klopapierkrise.



4. LEKTION DIE WIRTSCHAFTSKRISE

Schau, eine graphische Statistik.
Sie zeigt den Stand der Wirtschaft.
Siehst du die Linie „A“, wie sie steigt und steigt?
Sie zeigt den Stand der Lebenskosten.
Bald wird sie so hoch sein, daß du sie nicht mehr siehst.
Siehst du die Linie „B“, wie sie sinkt und sinkt?
Sie zeigt den Stand der Kaufkraft unseres Geldes.
Bald wird sie so niedrig sein, daß du sie nicht mehr siehst.
Siehst du die Linie „C“, wie sie runtergeht und wieder rauf?
Sie zeigt die Miene des Wirtschaftsministers,
wenn er uns sagt, daß alles in Ordnung ist.
Siehst du die Linie „D“, wie sie raufgeht und dann wieder runter?
Sie zeigt die Miene der Käufer,
wenn sie herausfinden, wie es in Wirklichkeit steht.
Siehst du die Linie „E“, die so komisch verschlungen ist?
Sie zeigt überhaupt nichts an.
Das ist typisch für eine Wirtschaftsstatistik.



5. LEKTION DIE MORALKRISE

Siehst du das Sex-Kino?
Viele Leute regen sich darüber auf.
Hauptsächlich ältere Leute.
Denn im Kino sieht man, wie sich Leute lieben.
„Pfui! Würst! Kotz!“
sagen die älteren Leute.
„Zeigt lieber Krimis!“
Denn da sieht man, wie sich Leute umbringen.

Siehst du die junge Frau und den jungen Mann?
Sie leben zusammen, ohne verheiratet zu sein.
Auch darüber regen sich viele Leute auf.
Hauptsächlich die Eltern:
„Ihr zerstört die Institution der Ehe!“
Viele Eltern nehmen die Ehe sehr ernst.
Nach jeder Scheidung heiraten sie erneut.



6. LEKTION DIE STÄDTEKRISE

Schau, eine Großstadt.
Schau, wie unglücklich der Großstädter ist.
Ist er unglücklich, weil hier zu viele Menschen leben?
Nein, er ist unglücklich, weil hier zu viele Menschen *sterben!*
Großstadtmenschen haben es schwer.
Täglich werden sie belästigt und beschimpft.
Manchmal sogar bedroht und verprügelt.
Und das allein von der Polizei.
Die Räuber sind noch viel schlimmer!

Viele Leute verlassen die Großstadt.
Sie wollen in einer Gegend leben,
wo ihre Kinder glücklich sind.
Deshalb ziehen sie in die Vorstadt
und verbringen täglich viele Stunden damit,
zu ihrem Arbeitsplatz in die Großstadt zu fahren.
Jetzt haben sie keine Zeit mehr für ihre Kinder.
Kein Wunder, daß die Kinder glücklich sind.



7. LEKTION DIE WELTKRISE

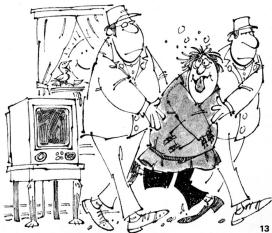
Schau, ein Krisenherd.
Nein, wir meinen nicht Südostasien.
Auch nicht Afrika und Lateinamerika.
Oder Zypern, Portugal oder Irland.
Wir meinen den Nahen Osten.
Die Juden und die Araber liegen einander in den Haaren.
Sie wollen sich gegenseitig vernichten.
Die Amerikaner und die Russen wollen vermitteln.
Wollen sie Frieden vermitteln?
Nein, sie wollen Waffengeschäfte vermitteln.
Die Amerikaner schicken den Juden Waffen.
Die Russen schicken den Arabern Waffen.
Jetzt können sie zusehen, ob die Waffen was taugen.
Falls sie sie später selber verwenden wollen.



8. LEKTION DIE KRISENKRISE

Schau, die Welt in der wir leben.
Krisen, Krisen... wohin man auch blickt.
Längst gibt es keine „Probleme“ mehr.
Nur noch Krisen und Katastrophen.
Wieso wird heute jedes Problem gleich zur Krise?
Daran sind Presse und Fernsehen schuld.
Denn mit Sensationen kann man die Leute ködern.
Deshalb überbieten sie sich mit Sensationen.
Und schaffen selbst dort Krisen,
wo es nicht einmal Probleme gab.

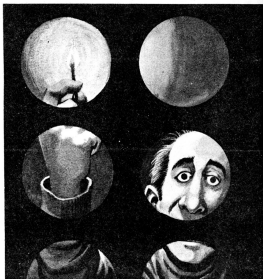
Siehst du den Mann in der Zwangsjacke?
Sein Fernseher ist kaputt.
Und er hat heute keine Zeitung gelesen.
Ein ganzer Tag ohne Krise.
Er ist verrückt geworden.
Denn wer kann schon ohne Krisen leben?



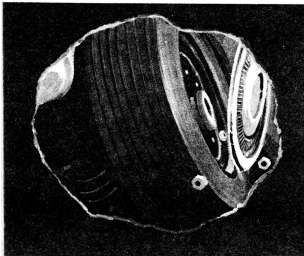
BILDER, WIE MAN SIE VON INNEN SIEHT...

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE
TEXT: PAUL PETER PORGES

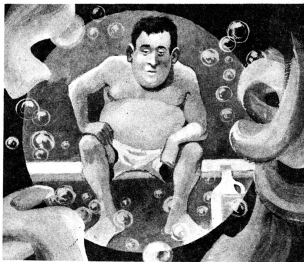
... AUS EINEM SICHERUNGSKASTEN



... AUS EINEM LOCH IN DER STRASSE



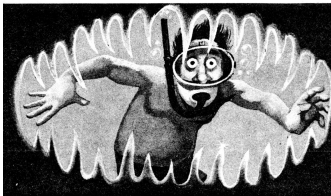
... AUS EINER WASCHMASCHINE



... AUS DEM NABEL EINER BAUCHTÄNZERIN



... AUS DEM MAUL EINES HAIFISCHES



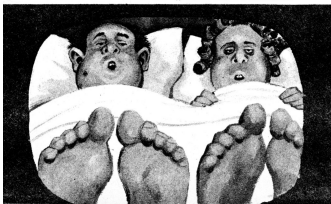
... AUS EINER AUSTER



... AUS EINEM LEEREN ZIGARETTENAUTOMATEN



... AUS DEM FERNSEHER BEIM „WORT ZUM SONNTAG“



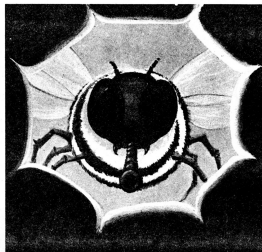
... AUS EINEM TELLER MIT SPAGHETTI



... AUS EINEM AUSGETROCKNETEN WASSERLOCH



... AUS DEM KELCH EINER BLÜTE



ABT. DAS KIND MIT DEM MAD AUSGESCHÜTET

Es gibt unzählige Bücher über Kinderpflege und Erziehungsprobleme, es gibt Fortbildungskurse für Babyschwester und Kindergärtnerinnen, es gibt eigene Zeitschriften für Eltern und Erzieher. Aber ausgerechnet

jene Personen, die am meisten mit einem Kind zu tun haben, gehen leer aus – nämlich die Babysitter! Wie immer springt MAD, das Blatt für Kind und Pflanz, in diese Lücke und bringt als Soforthilfe den neuen ...

MAD-SCHNELLKURS FÜR BABYSITTER

ZEICHNUNG: BOB CLARKE

TEXT: AL JAFFEE

KUNDENKREIS

Bewerben Sie einen neuen Auftrag annehmen, ist es wichtig, genaue Informationen über den Kunden einzuholen. Lassen Sie sich als Referenz Namen und Adresse jener Babysitter geben, die vor Ihnen diese Familie betreuen. Aufgrund seiner

Auskünfte füllen Sie dann das nachstehende Formblatt aus. Erreicht der Kunde 20 oder mehr Punkte, nehmen Sie ohne Zögern an. Kommt jedoch weniger als 10 Punkte heraus, dann melden Sie sich krank – und schicken Ihres Todfeind!

PERSÖNLICHES AUFTRETEN

Hat nun eine Familie die Profliste des Babysitters mit Erfolg bestanden, so ist es wichtig, auch ungekehrt einen guten Eindruck zu machen, um den Job zu bekommen. Während es für den Babysitter keine Frage gibt, die Würdigung eines Kunden zu prüfen, hat dieser selbst kaum eine Möglichkeit, herauszufinden, wenn er seine Bäume antritt. Er muß sich hauptsächlich auf den indirekten Eindruck verlassen. Dabei ist natürlich persönliche Auftreten von entscheidender Bedeutung.

DIE KLEIDUNG DES BABYSITTERS

SCHLECHT

BESSER

IDEAL



Dieses Kostüm wird von vielen Eltern gelegentlich abgelehnt und gilt nicht als sonderlich vertrauenswürdig.



Dieses Kostüm verwirrt manche Eltern, weil sie nicht wissen, ob Sie der Babysitter sind oder das Baby.



Dieses Kostüm ist ideal, weil sie damit den Eltern beweisen, daß Sie viel Erfahrung mit Kindern haben.

PROFLISTE FÜR BABYSITTER ZUR BEWERTUNG NEUER KUNDEN

(Zutreffendes bitte ankreuzen und nach Fertigstellung die entsprechenden Punkte zusammenzählen!)

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
1. Zustand des Fernwehlers				
(A) Schwarzweiß	☐ GUT	☐ MASSIG	☐ SCHWACH	☐ KAPUTT
(B) Farbe	☐ FARBECHT	☐ FAIRSCHWACH	☐ FEHLFARBE	☐ SCHWARZ-WEISS
2. Freizeiten	☐ KOSTLICH	☐ ESSBAR	☐ UNGENIESSBAR	☐ INWORT
3. Bezahlung				
(A) Standardlohn	☐ FAIR	☐ UNFAIR	☐ SCHÄBIG	☐ LÄCHERLICH
(B) Überstunden	☐ NACH 22 UHR	☐ NACH 24 UHR	☐ NACH 2 UHR	☐ NACH 8 UHR
4. Mobilfunk	☐ BEQUEM	☐ UNBEQUEM	☐ SCHMERZHAFT	☐ KEINES
5. Plattenspieler	☐ QUADRO	☐ STEREO	☐ HI-FI	☐ TRICHTERGRAMMOPHON
6. Platten	☐ ROCK & SOUL	☐ JAZZ	☐ KLASSE	☐ DEUTSCHE SCHLAGER
7. Teebox	☐ UNVERSPERRT	☐ VERSPERRT	☐ KEINES	☐ MÜNZAPPARAT
8. Versicherung gegen Überstapfen durch das Kind	☐ DM 100.000	☐ DM 50.000	☐ DM 10.000	☐ KARATE
9. Art der Kinder	☐ ERTRAGLICH	☐ UNERTRAGLICH	☐ GESPENSTLICH	☐ SE-1561
10. Zahl der Kinder	☐ EINS	☐ ZWEI	☐ DREI	☐ NICHTS WIE WEG!

ZUBEHÖR UND AUSRÜSTUNG

Zubehör, wie das unten gezeigte, ist unerlässlich, sollte sie unverzüglich gekauft oder geklaut werden. Für den Babysitter, der einen guten Eindruck machen Die Anschaffung macht sich auch bezahlt – denn will. Falls diese Gegenstände nicht vorhanden sind, Sie bekommen dadurch mehr Aufträge und mehr Geld!

BRILLEN



Brillen erwecken den Eindruck von Intelligenz und Ernsthaftigkeit. Um Augenwischerei zu vermeiden, soll man möglichst nur Feuerschutzbrillen verwenden.

BUCHSCHMÜHLE



Buchschmühle von Mutter und Kind. Weiblichkeit davon als ideale Tarnung für Person. Sie verleiht dem Babysitter den Nimbus einer Bildung.

KLASSIKER-PLATTEN

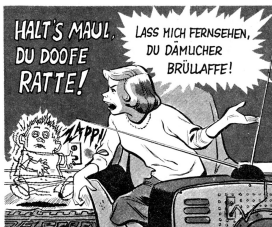


Die Klassikerplatte auf dem Stapel Ihrer Rock-Sammlung überzeugt den Kunden, daß Sie enorme Stunden mit Musik plaudern – und nicht eine Orgel!

KONVERSATION

Ein wichtiger Bestandteil Ihrer „äußeren Erscheinung“ ist die Art, wie Sie reden. Eine geistige Null zu sein, ist dabei durchaus kein Nachteil. Lächeln Sie nur freundlich und

sagen Sie gelegentlich „Ja“ oder „Nein“ — mehr wollen Ihre Kunden ohnehin nicht hören. Falls Sie jedoch einen größeren Wortschatz haben, halten Sie sich an folgende Beispiele:

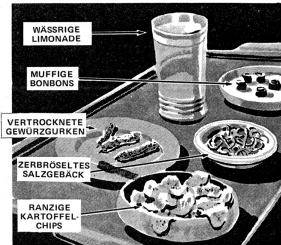


VERPFLEGUNG

Wir kommen nun zu einem der wichtigsten Probleme dieses Jobs. Zum Glück sind die meisten Kunden verständnisvoll genug, um zu wissen, daß ein Babysitter, der den ganzen Abend vor dem

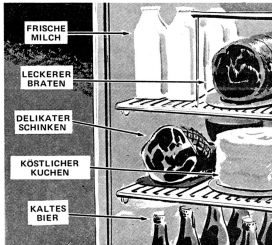
Fernseher hockt, einen Energiebedarf von mindestens 38.000 Kalorien hat. Es hat sich daher eingebürgert, ein Tablett mit einem kleinen Imbiß für den Babysitter bereitzustellen.

ESSWAREN AUF DEM TABLETT



Da der Kunde nur selten eine Magenpumpe zusammen mit dem Imbiß hinterläßt, ist es ratsam, den mickrigen Kram auf dem Tablett gar nicht erst zu kosten. Vernichten Sie ihn, indem Sie ihn dem Kind in den Mund stopfen – zum Unter-

ESSWAREN IM KÜHLSCHRANK



schied von Ihnen ist dieser Balg einen solchen Schlangenfresser gewohnt! Bald werden sich natürlich die ersten Hungerkrämpfe in Ihrem Bauch bemerkbar machen. Jetzt gilt es, nicht lange zu zögern, sondern mutig zur Tat zu schreiten:

WIE MAN SICH SELBST VERSORGT



Merken Sie sich sorgfältig den genauen Standort, von wo Sie den kalten Braten aus dem Kühlschrank holen.



Nehmen Sie ein scharfes Küchenmesser und säbeln Sie das Innere heraus, ohne die Kruste zu beschädigen.



Schneiden Sie vom Innenteil zwei kleine Stücke ab und verstopfen Sie damit die beiden Enden des Bratens.



Stellen Sie den Braten wieder an seinen Platz zurück. Die Leute werden später dem Metzger die Schuld geben!



Auch diesmal merken Sie sich den genauen Standort, wenn Sie den Kuchen aus dem Kühlschrank holen.



Machen Sie mit einem scharfen Messer zwei waagerechte Schnitte, ohne dadurch die Zuckerglasur zu zerstören.



Nehmen Sie das Mittelstück heraus und fügen Sie die beiden Endteile zusammen. Verwischen Sie die Spuren.



Seien Sie unbesorgt – die Hausfrau wird später glauben, daß sich der Kuchen ein wenig „gesetzt“ hat.

SPIEL UND SPASS

Ein guter Babysitter darf nicht unvorbereitet kommen – er muß seinen kleinen Schützling auch zu beschäftigen wissen. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, die nachfolgenden Spiele auswendig zu lernen. Denn sie sind nicht nur unterhaltsam und erzieherisch wertvoll, sondern haben darüber hinaus den Vorteil, Ihnen den häßlichen Wechselbalg vom Hals zu halten!

le auswendig zu lernen. Denn sie sind nicht nur unterhaltsam und erzieherisch wertvoll, sondern haben darüber hinaus den Vorteil, Ihnen den häßlichen Wechselbalg vom Hals zu halten!

DOKTOR-SPIEL



In diesem Spiel sind Sie ein berühmter Arzt, der einem schwerverletzten Astronauten das Leben gerettet hat.

INDIANER-SPIEL



Indianerhäuptling „Rauchende Windel“ wurde von den Cowboys gefangen und versucht, sich wieder zu befreien.

DETEKTIV-SPIEL



Sie sind James Bond und haben Goldfinger in eine Falle gelockt. Jeder Fluchtweg ist ihm jetzt versperrt.

DSCHUNGEL-SPIEL



Sie spielen den Häuptling eines Kanibalenstammes und heißen den weißen Missionar willkommen – als Nachtisch.

REKORD-SPIEL



Sie sind der Richter in einem Wettbewerb, in dem es um den Weltrekord im Dauerhalten eines Aquariums geht.

SPIONAGE-SPIEL



Hier sind Sie die Gelbe Gefahr und haben einen amerikanischen Spion entlarvt, den Sie in Isolierhaft nehmen.

SCHLAF

Ein geruhsamer Schlaf des Kindes ist wichtig für die Gesundheit... und zwar für Ihre eigene – oder wollen Sie sich die

ganze Nacht lang von diesem Scheusal terrorisieren lassen? Hier ein paar Tips, wie man es frühzeitig ins Bett bringt.

DIE DIREKTE METHODE

Ruhig aber energisch teilen Sie dem Kind mit, daß es Schlafenszeit ist.



DIE SPIELERISCHE METHODE

Sie spielen ein „Pferd“, das Kind ist der „Reiter“, das Bett ist der „Stall“.



DIE ÜBERZEUGENDE METHODE

Sie spielen Baseball und drohen, den Kopf des Kindes als Ball zu benutzen.



Das Telefon ist des Babysitters bester Freund und Helfer. Es vermittelt ihm die Aufträge, hilft ihm dabei, Kurzweil in die einsamen Stunden harter Arbeit zu bringen, und stellt darüber hinaus oft die einzige rettende Verbindung zur Außenwelt dar.

FÜR DEN NOTFALL



Zu den Aufgaben des Babysitters gehört es auch, telefonische Nachrichten für den Kunden entgegenzunehmen. Je klarer und präziser die Nachricht ausfällt, desto mehr ist der Kunde beeindruckt.



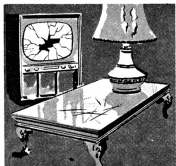
Haben Sie einen Freund in Südafrika oder Kanada? Wollen Sie die Zeitanzeige in Japan hören? Das Durchwahlsystem macht's möglich – ohne daß man Ihnen hinterher das Gespräch nachweisen kann! Die öden Stunden nach Mitternacht vergehen im Flug!



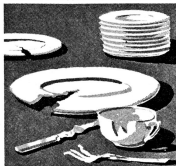
Auch dem erfahrenen Babysitter kann es passieren, daß das Kind einen unbewachten Augenblick ausnutzt und die Oberhand gewinnt. In diesem Fall kann das Telefon zum Lebensretter werden!

Um für unvorhergesehene Zwischenfälle gerüstet zu sein, gehört die gründliche Kenntnis der Ersten Hilfe zur Pflichtausbildung für jeden Babysitter. Hier eine kleine Auswahl typischer Krisen, denen er im Ernstfall gewachsen sein muß.

ERSTE HILFE FÜR TEPPICHE UND GARDINEN



- (1) Kratzer im Mobiliar werden mit Wachsstiften passender Farbe bemaht, wobei das Wachs wie Politur glänzt.
- (2) Das Überkleben eingeschlagener Mattscheiben mit Wachspapier vermag auch schlaue Mechaniker zu täuschen.
- (3) Das Loch im Lampenschirm wird zur Wand gedreht, so daß Monate vergehen, bis der Schaden bemerkt wird.
- (4) Ist ein Tischbein abgebrochen, so verkürzt man am besten die anderen drei Beine auf die gleiche Länge.



- (1) Zerbrochenes Geschirr läßt sich notfalls mit Kaugummi zusammenkitten.
- (2) Ist kein Kaugummi vorhanden, so empfiehlt es sich, den schadhaften Teller in die Mitte eines Stapels zu legen. Der erste, der ihn dann anfaßt, glaubt, der Schuldige zu sein.
- (3) Ist der Scherbenhaufen zu groß, streut man ihn rund um den Haushund.
- (4) Verbogene Gabeln legt man zusammen mit einem Zeitungsausschnitt über Uri Geller direkt vor den Fernseher.



- (1) Flecken auf Teppich oder Gardinen tarnt man, indem man sie mit Wasserfarben übermalte. Wenn sie nach dem Waschen wieder auftauchen, wird man die Schuld der Reinigungsfirma geben.
- (2) Kleinere Flecken kann man durch Verstellen des Mobiliars verstecken.
- (3) Sind alle Bemühungen vergeblich, dann quetschen Sie Ketchup auf sich und die Flecken und legen sich hin. Behaupten Sie, das Kind hätte Sie verprügelt – man wird Ihnen glauben!

FRÜCHTE DER ARBEIT

Jeder, der einmal mit Kindern zu tun hatte, weiß, wie reich er von seinen kleinen Freunden belohnt wird: mit Vertrauen, Bewunderung, Zuneigung und Herzlichkeit. Und jeder, der mit Babysittern zu tun hatte, weiß, daß ihnen das völlig

egal ist — denn das einzige, was sie interessiert, ist Bargeld! Das Hauptproblem des Babysitters besteht also darin, so viel Geld wie möglich herauszuschinden. Hier die beiden wichtigsten Grundregeln bei der Festsetzung des Stundentarifs:

1) DIE HÖHE DES STUNDENTARIFES HÄNGT VON DER ZAHLUNGSFÄHIGKEIT DES KUNDEN AB

Das Haus des Kunden verrät dem erfahrenen Babysitter oft auf den ersten Blick, wie hoch er mit seiner Forderung gehen kann.



DM 0,01 pro Stunde



DM 0,50 pro Stunde



DM 1,00 pro Stunde



Das halbe Königreich

2) DIE HÖHE DES STUNDENTARIFES HÄNGT AUCH VON SEINER ZAHLUNGSBEREITSCHAFT AB

Ein Bild des Kindes verrät dem erfahrenen Babysitter oft auf den ersten Blick, wie viel der Kunde zu zahlen bereit ist.



DM 1,00 pro Stunde



DM 2,00 pro Stunde



DM 5,00 pro Stunde



DM 100,— pro Stunde

DAS VERHALTEN NACH ARBEITSSCHLUSS

Im letzten Kapitel befassen wir uns mit Situationen, die sich ergeben können, wenn die Tätigkeit des Babysitters schon beendet ist:



Der Kunde, der den Babysitter in den frühen Morgenstunden nach Hause fährt, ist oft sehr müde und droht, am Steuer einzuschlafen. Der Babysitter muß ihn daher zum richtigen Zeitpunkt wecken!



Der Kunde, der den Babysitter in den frühen Morgenstunden nach Hause fährt, hat oft ein wenig zu viel getrunken. Der Babysitter muß daher zum richtigen Zeitpunkt das Steuer übernehmen!

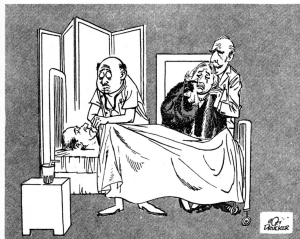


Der Kunde, der den Babysitter in den frühen Morgenstunden nach Hause fährt, vergißt oft seine guten Manieren. Der Babysitter muß daher zum richtigen Zeitpunkt die Flucht ergreifen!

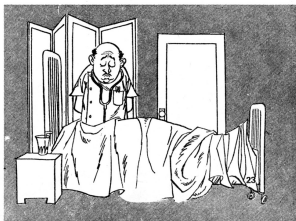
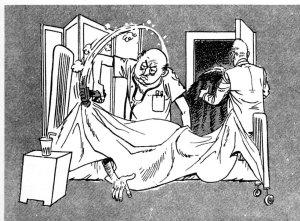
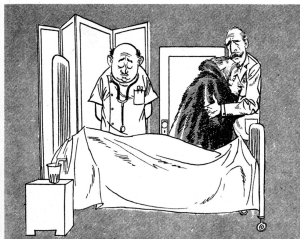


ABT. FILMSZENEN, DIE WIR GERNE SEHEN WÜRDEN

Das Letzte Stündlein

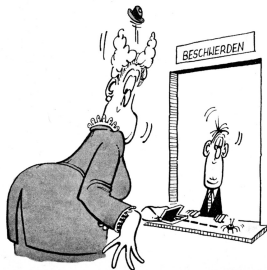
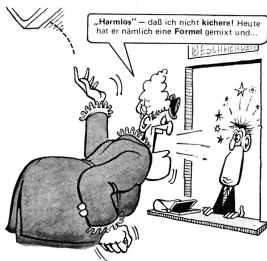


GESTALTUNG: MORT DRUCKER





LETZTEN MITTWOCH IM WARENHAUS



ABT. IN DEN LETZTEN ZÜGEN

EIN MAD-BLICK AUF DEN NAHVERKEHR

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE. TEXT: LOU SILVERSTONE



HE, SIE! SIND SIE VERZWEIFELT, WEIL MAD NUR 36 SEITEN HAT?



Deshalb brauchen Sie sich doch nicht gleich umzubringen!
Denn MAD hat noch viele andere schöne Seiten für Sie:



Auf allgemeinen
Wunsch
unseres Lesers:

**MAD-
Taschenbuch Nr. 6
DER GROSSE
MAD-REPORT**

von Dave Berg

160 Seiten
kluge Pointen über
dumme Menschen

Trotz heftigen
Protestes
unseres Lesers:

**MAD-
Taschenbuch Nr. 5**

SPION & SPION
von Antonio Prohias

160 Seiten
gemeiner Trick
im Kampf zwischen
Schwarz und Weiß



MAD-Extraheft Nr. 2

**„DAS SCHLECHTESTE VON
DON MARTIN“**

100 Seiten Blödsinn im Großformat

MAD NR. 77

Ist so lustig, daß Sie in Gefahr laufen, sich tot-
zulachen. Passen Sie daher gut auf, denn so etwas

SCHADET DER GESUNDHEIT!

★ Sie sehen im nächsten Heft: ★



★ **GIGANTEN AM HIMMEL** – MAD-Zeichner Mort
Drucker zeigt, was dabei herauskommt, wenn in Holly-
wood zwei Flugzeuge zusammenstoßen!

★ **LEHRBUCH FÜR HAUSGÄSTE** – Der neue MAD-
Benimmkurs für unerwünschte Gäste: Wie man Einladun-
gen erschleicht ... Wie man sich vor Gastgeschenken
drückt ... und hundert weitere gute Tips und üble Tricks!

★ **DIE FLUCHT AUS DEM GEFÄNGNIS** – Ein vier-
seitiger Sonderbericht von MAD-Superstar Don Martin!



DEUTSCHES MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein
Anschrift für Leserbriefe:
6 Frankfurt, Postfach 180 322

Titelzeichnung und
Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann
Nachdruck, auch auszugsweise,
und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit
Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinauslieferung: Verlagsunion Wiesbaden

MAD in USA:

Verleger: William G. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein
Deutsches MAD erscheint monatlich im
WILLIAMS VERLAG GMBH
2000 Hamburg 76, Schwanenwik 29
Telefon (040) 229 00 35

als Lizenzausgabe der
E.C. Publications Inc. New York
Herstellung: Kurt Rebischke
Satz: Lutz Lüdemann

Printed in Finland · Published in Germany

An den
Williams Verlag GmbH
Abt. Leserservice
2 Hamburg 76
Schwanenwik 29

Ja! Ja! Ja! Mir reicht der Irrsinn in die-
sem Heft noch lange nicht, weshalb ich
Sie bitte, mir die nebenstehenden MAD-
Produkte, die ich angekreuzt habe, zuzu-
schicken!

(Name) _____

(Postleitzahl / Wohnort) _____

(Straße) _____

(Unterschrift) _____

- | | |
|---|----------|
| ☐ MAD-Jahresabonnement | DM 27,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 1
„Don Martin hat Premiere“ | DM 3,— |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 2
„Vive MAD“ von Sergio Aragones | DM 3,— |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 3
„Megie“ von Al Jaffee | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 4
„Don Martin dreht durch“ | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 5
„Spion & Spion“ von Prohias | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 6
„Der große MAD-Report“ von
Dave Berg | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Extraheft Nr. 1
„Das Schlechteste aus MAD“ | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Extraheft Nr. 2
„Das Schlechteste von Don Martin“ | DM 3,50 |
| ☐ Versandgebühr
(nur bei Einzelbestellungen;
bei 2 oder mehr Büchern zahlt
Alfred E. Neumann das Porto) | DM 1,— |
| Den Betrag von DM habe ich | |
| ☐ auf das Postcheckkonto des Williams
Verlag, Hamburg 10134 46-209 überwiesen | |
| ☐ per Scheck beigelegt. | |



In der RAVO-Zentrale werden Leserfragen beantwortet, Gerüchte verbreitet und Schleichwerbung betrieben. Hier könnt ihr alles sagen, was ihr wollt, sofern es mit unserer Meinung übereinstimmt.



**RUF
DEINEN
STAR AN:**

Auch diesmal gibt RAVO seinen Lesern wieder Gelegenheit, einen Star anzurufen! Ganz persönlich könnt ihr mit ihm reden, ihm Eure Probleme schildern, ihm private Fragen stellen. Und ganz persönlich gibt er Euch Antwort – natürlich nicht auf Eure Fragen, ihr könnt, denn so etwas kann ein Tonband nicht.

Auch heute haben wir wieder einen Topstar aufgerufen. Eine Persönlichkeit, ohne die Funk und Fernsehen undenkbar wären: Ein Superstar, der wie kein anderer unsere Zeit beeinflusst! Rufft ihn an – hort seine Stimme... direkt und ohne Vorwahl:

**1 19 01
oder
01 19 01**



**DAS
EXKLUSIV
RAVO**

Holt Euch ein Souvenir!

Jetzt staut ihr Klänge! RAVO ist es tatsächlich gelungen, wieder ein ganz ausgefallenes Star-Souvenir ins Land zu ziehen: die abgekauten Fingerringe von Supersänger Karol Schrott! Sie werden unter allen verlost, die uns schreiben. Die Frage, die ihr dabei beantworten müßt: „Wie lautet der Name des Schlagartists, von dem diese abgekauten Fingerringe stammen? Los, Freunde, strengt Euch an – denn es lohnt sich wirklich!



Ein RAVO-Souvenir von Karol Schrott
„Mein höchstes Glück – vom Star ein Stück!“

**RAVO-
LEBENSHILFE**

**Du bist schöner,
als Du glaubst!**

Das ist RAVO-Leserin Helga. Verstorbt hat sie kürzlich zu RAVO: „Oh, ich bin so häßlich!“ Tja... sie hatte recht! Links seht ihr sie, wie sie damals aussah; mickrig, ohne Pep und kosmetisch hinterm Mond. Rechts könnt ihr sehen, was aus ihr geworden ist, nachdem sie bei der RAVO-Kosmetikerin war. Wau, was für ein Unter-



VORHER



NACHHER

schied! Endlich kann sie sich wieder auf der Straße zeigen und braucht sich nicht mehr im Dunkeln zu verstecken wie vorher. Jetzt ist sie ein RAVO-Girl. Ravo, liebe Helga – Nehmt Euch ein Beispiel an Helga, ihr häßlichen Enten! (Einzelheiten über Helgas Schönheitsmittel, wie man sie verwendet und wo man sie bekommt, erfahrt ihr aus den RAVO-Anzeigenseiten.)

So lebt RAVO-Star Rex Geldo

Hier erfahrt ihr alles, aber auch wirklich alles über Rex! Diese tollen, informativen Exklusivfotos seht ihr sonst in keiner anderen Zeitschrift der Welt! Stark, was?



Der Zahnbocher von Rex



Von diesem Teller ißt Rex



Rex' Lieblingsgabel



Der Schuhhöfel von Rex



Seine Streichholzschachtel



Auch das braucht Rex

Blitzumfrage:

„Was haltet ihr von RAVO?“



Ich finde RAVO so gut, weil es ein Spiegel der heutigen Jugend ist. Es zeigt uns Teenager genauso, wie wir sind: offen und frei, reif und intelligent, kritisch im Urteil und ohne Komplexen! (Üwe Klitz, 18, Automechaniker)



„RAVO ist einsame Spitze! Das haut hin, wau, einfach Klasse! Ein Heuler, dieses RAVO! Wie das rinhaut und einsame Spitze ist! Mann, wirklich Klasse! Das haut echt hin, dieses RAVO, Mannomann, waaaauuu!“ (Teddy Holtdorf, 16, Rockkänger)



Ich schätze RAVO sehr! Ohne RAVO könnte ich nicht auskommen. Es hat die richtige Größe, den richtigen Umfang, das richtige Papier – mit anderen Worten: RAVO ist genau das Richtige! (Gregor Klambauer, 42, Alltagsplanhändler)

Ihr lest
im nächsten
RAVO

Popszene:

DER NEUE STAR

Die große Überraschung der Saison!

(Wir wissen selbst nicht, wie er heißt, weil wir noch mit den verschiedenen Managern über die Bestechungssumme verhandeln...)

***Riesenposter:
Mutter Erde**

RAVOs exklusiver Super-Starschnitt des Planeten, auf dem wir leben – im Maßstab 1:1!

**Nostalgie-Welle:
*Als es noch kein Radio gab...***

RAVO-Redakteure erinnern sich an ihre eigene Jugendzeit vor 50 Jahren

**Fan-Club:
MANN, IST DAS EIN HAUFEN!**
Wir sprechen mit dem Leader des größten und bestorganisierten Fan-Club aller Zeiten – Papst Paul IV.

**Sensationsprozeß:
»DAS SOLL' KOMISCH SEIN?«**
Warum RAVO gegen die RAVO-Parodie in der Zeitschrift MAD gerichtlich vorgeht...

und... und...

2 Gemeinsam gehen sie in den Jugendclub, doch schon nach wenigen Worten erkennt Peter den wahren Charakter Anjas: Ganz offen und schamlos übt sie Kritik an seinem Lieblingsstar ...



3 Das ist zu viel! Empört verläßt Peter den Jugendclub. Niemand könnte er je ein solches Mädchen lieben! Lange wandert er nachdenklich durch die Straßen der nächtlichen Stadt – allein und mit gebrrochenem Herzen!



7 Peter ist hingerissen von seiner neuen Freundin. Endlich, endlich hat er das große Glück gefunden! Das Glück, von dem er immer schon träumte! Er weiß, daß er für alle Zeiten Irene gehört. Daß er sie niemals mehr verlassen wird, wer immer sie auch sein möchte ...



IN DER NÄCHSTEN FOLGE:

Peter im siebenten Himmel – Irene entpuppt sich als Tochter des Fabrikdirektors – Heirat in Weiß – Peter wird Millionär und braucht nie mehr zu arbeiten – zu Gast bei Jackie und dem persischen Schah

Ravo Bildungs-Ecke

Wußtet Ihr übrigens ...

... daß auf den römischen Sklavenschiffen ganz tolle Worksongs gesungen wurden?

... daß Beethovens Büste zwar auf vielen Klavieren steht, er aber trotzdem nie einen RAVO-Starschnitt bekam?

... daß die Menschen im Mittelalter genauso unglücklich waren wie heute, obwohl es damals noch gar keine Hitparade gab?

... daß Wolfgang Amadeus Mozart ähnlich wie Jimmi Hendrix durch seinen überraschenden Tod nicht dazu kam, sein Lebenswerk zu vollenden?

... daß der Erfinder der Strauß'schen Walzer nicht identisch ist mit einem gleichnamigen Politiker der Gegenwart, obwohl in Bayern alles tanzt, wenn der letztere pfeift?

... daß früher nur Sänger werden konnte, wer auch wirklich singen konnte?

... daß Thomas A. Edison bei der Erfindung der Schallplatte nicht die geringste Ahnung hatte, was er damit anrichtete?

... daß unsere Stars Menschen sind wie Du und ich, nur mit dem Unterschied, daß wir beide noch nicht den richtigen Manager gefunden haben?

RAVO-STARSCHNITT

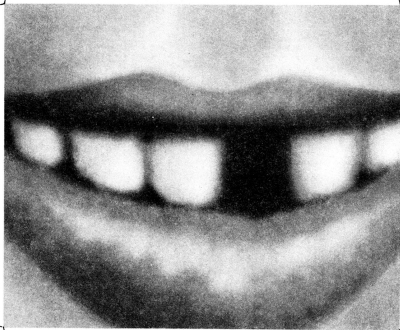
137.

Mann, ist das ein Heuler! Es nimmt und nimmt kein Ende! Hier, Leute, ist also der 137. Teil unseres neuesten Starschnitts. Und wenn Ihr auch die nächsten 63 RAVO-Hefte lückenlos kauft, könnt Ihr die einzelnen Teile zusammenkleben und habt ein tolles Poster für die Wand (nein, nicht für die Zimmerwand, dafür ist der RAVO-Starschnitt viel zu groß. Sondern für die Eiger-Nordwand!) Jenen von Euch, die rummosern, daß auf diesem Starschnitt gar kein richtiger Star abgebildet sei, wollen wir klipp und klar sagen: Was nicht ist, kann noch werden! Schließlich hat RAVO schon viel größere Schwachköpfe zu Stars gemacht als diesen!

Und so sieht der Starschnitt komplett aus, Leute:

Das ist Teil 137

Hier ankleben an Teil 68



Hier ankleben an Teil 198

Hier ankleben an Teil 165

Hier ankleben an Teil 112



Eine typische Geschichte unserer Tage . . .

Peter findet das grosse GLÜCK

WAS BISHER GESCHAH: Peter Holsten, 18, hat seinen Job als Lehrling verloren. Verzweifelt sucht er Trost in flüchtigen Liebesabenteuern, er hängt in Kneigen herum, flüppert in verruchten Spielsalons, besauft sich – und sinkt schließlich so tief, daß er den verrücktesten Ausweg wählt, den wir RAVO-Leser uns denken können: Er besucht eine Versammlung der Gewerkschaft!

4 Da trifft er zufällig vor der Diskothek Irene, die er von der Berufsschule kennt. Sie ist viel besser zurechtgemacht als Anja und trägt einen tedschicken Hosenanzug. Sie lächelt Peter zu . . .



Komm doch mit rein, Peter!

5 Mann, ist das eine tolle Stimmung hier in diesem Schuppen! Peter erzählt Irene beim Tanzen alles über sein Leben. Er gesteht auch, daß er jetzt arbeitslos ist, Irene ist hellauf begeistert . . .



1 Hier trifft er Anja. Irgendwie gefällt sie ihm, doch stößt es ihn ab, daß sie sich so schlecht macht. Peter wird nachdenklich: Jemand, der sich nichts aus Klammern macht – was mag das bloß für ein Mensch sein?



6 Die ist richtig, denkt Peter, als er sich beim Blues eng an Irene schmiegt. Und da spielen sie auch schon seinen Lieblingslied!



RAVO-AKTION STARS SCHREIBEN RAVO- LESERN

Liebe Ravo-Leser!

Ich will Euch nur schnell berichten, daß wieder mal unheimlich viele Leute bei meinem letzten Kongert waren! Hier die Aufstellung!

Verkaufte Karten. 136
Datum meines
Auftritts 25.5.75
sonstige Ausgaben 821,-
Gesamtzahl der Besucher 26.533

Schöne Grüße
Ewig Karlos Papstein

Anmerkung der RAVO-Redaktion: Wir freuen uns mit Katja über ihren großen Erfolg. Doch leider hat sie sich beim Zusammenzählen vertan. Und da RAVO nichts beschönigen will, müssen wir der Aufrichtigkeit halber darauf hinweisen, daß die Gesamtzahl der Besucher nicht 26.533 lautet, sondern nur 26.532. Rechnet mal nach! – Trotzdem, liebe Katja: Toi, toi, toi für die Zukunft!

Harry Nix antwortet



Leute, wenn Ihr eine Frage habt, auf die Ihr keine Antwort wollt, dann schreibt getrost an Harry Nix bei RAVO. (Aus Platzgründen behält es sich die Redaktion vor, die Briefe zu kürzen, zu entstellen und zu erfinden.)

Lieber Harry!

Mein Freund, der ebenfalls 15 ist, meint, daß man in diesem Alter die Pille schon regelmäßig nehmen kann. Stimmt das?

Marita (15), München

★ Nehmen kann er sie schon – aber ich fürchte, sie wird ihm nichts nutzen!

Lieber Harry!

Obwohl ich schon 14 bin, habe ich noch keine Groupies und besitze auch kein Schloß in Schottland. Ja, ich habe nicht einmal einen Swimmingpool und gewann noch nie bei einem Schlagerfestival den 1. Preis. Dabei sind, wie ich in RAVO lese, alle anderen Jungen in diesem Alter längst Stars. Bin ich vielleicht anormal?

Michael (14), Münster

★ Ja.

Lieber Harry!

Ich habe viel über das Küssen gehört, kenne mich aber noch so richtig aus. Ist es zum Beispiel ein Unterschied, ob ich meine Mutter küsse oder eine Freundin?

Udo (12), Bremen

★ Keine Ahnung – ich habe Deine Mutter noch nie geküßt!



Lieber Harry!

Bisher habe ich mir immer die Hoffnung gemacht: einmal Schlagstar zu werden. Jetzt hat mir mein Musiklehrer aber gesagt, daß ich völlig unmusikalisches sei und auch keine Stimme hätte. Ist meine Karriere damit beendet?

Kirsten (15), Braunschweig

★ Im Gegenteil!



Lieber Harry!

Hältst Du es für richtig, wenn ein 15jähriges Mädchen mit einem verheirateten Mann in einer Jagdhütte Urlaub macht und dabei jeden Abend bis nach Mitternacht in den Kneipen herumhängt?

Helga (15), Würzburg

★ Nein. Sie müßte spätestens punkt 10 Uhr zu rück in der Jagdhütte sein!



Lieber Harry!

Ich wollte Dir nur mitteilen, daß ich rundum zufrieden bin und keinerlei Probleme habe.

Peter (16), Bielefeld

★ Dann lies regelmäßig RAVO – und Du wirst Dich vor Problemen nicht mehr retten können!

DER RAVO-LIEBES-QUIZ

ALLES ÜBER
RAVO

Was wissen RAVO-Leser über das Küssen? - Dr. Alexander Schöffel, RAVO-Experte für das Sexuelle von Teenagern und Schallplatten, hat diesmal ein Frage-Antwort-Spiel ausgearbeitet, mit dem Ihre RAVO-Wissen über das Küssen testen könnt. Antworten auf jede Behauptung mit RICHTIG oder FALSCH. Und dann werdet ihr sehen, ob ihr wirklich schon so große Köpfer seid - oder ob Ihr von Dr. Schöffel noch zu lernen müßt (Sprechstunden für Mädchen täglich von 15 bis 17 Uhr, sowie nach dem Kino: Antwort von Jungen werden schriftlich beantwortet).

1 AM SCHÖNSTEN IST ES, WENN MAN EIN MÄDCHEN MIT GESCHLOSSENEN AUGEN KÜßT.
Falsch. Am schönsten ist es, wenn man das Mädchen mit dem Mund küßt.

2 VON EINEM GUTEN AUFLÄRUNGSBUCH KANN MAN EINEN MENGE ÜBER DIE RICHTIGE ART DES KÜSSENS LERNEN.
Richtig. Obwohl es nicht viel Spaß macht, ein gutes Aufklärungsbuch zu küssen.

3 EIN HANDKUSS BRINGT ÜBERHAUPT NICHTS EIN.
Falsch. Es kommt ganz darauf an, wieviel Karat der Diamantur hat.

4 EINEN KUSS IN EHREN KANN NIEMAND VERWEHREN.
Richtig. Einen Kuß in den Ähren hingegen schon.

5 WENN MAN SICH NACHTS IM GEPARKTEN AUTO KÜßT, BEKOMMT MAN LEICHT EINEN SCHLECHTEN RUF.
Richtig. Das gilt übrigens auch für den Tag. Man soll sich nämlich nicht selber küssen, sondern möglichst jemand anderes.

6 ZUVIEL NACHDENKEN ÜBERS KÜßEN FÜHRT ZU NICHTS. MAN MUSS ES EINFACH MACHEN.
Falsch. Dieser Junge zum Beispiel, der sich daran hielt und ohne Nachdenken seinen Chef küßte, ist seither arbeitslos.

7 EIN MÄDCHEN, DAS GLEICH BEIM ERSTEN TREFF KÜßS VERSCHENKT, WIRD LEICHT WIEDER FALLENGELASSEN.
Richtig. Beate W., 15, war in ihrer betrenden Wohnung eingeschlossen und hielt sich bereits für verloren, als ein junger Feuerwehrmann die Tür einschlug und sie ins Freie tragen wollte. Dankbar küßte sie ihren Lebensretter, obwohl sie ihn vorher noch nie gesehen hatte, worüber dieser so schockiert war, daß er sie fallen ließ. Sie starb in den Flammen.

8 KÜSSE ENTHEMMTER LEIDENSCHAFT HINTERLASSEN OFT NARBen IN DER SEELE.
Falsch. Küsse enthemmter Leidenschaft hinterlassen oft Narben auf der Haut.

9 DER SOGENANNTEN BRUDERKUSS, WIE ER IN MANCHEN LÄNDERN DES OSTENS BEKANNT IST, IST VÖLLIG UNEROTISCH.
Richtig. Dieser Quiz auch.



Sonny (Kawasaki) Bruch gemacht und sind dabei hops gegangen. Suche daher Nachfolger (Honda?) Zurstuf mit Bild (vom Untersatz) und PS Angabe an Heini Stolzstrich, Nürnberg.

Kühle Braut sucht heißen Ofen. Bin bekannt für scharfe Kurven und funkle gern auf dem Feuerstuhl. Lieblingsmarken: Zündapp, BMW, Kawasaki. Leider haben meine Macker Peter (Zündapp), Horst (BMW) und



Suche daher Nachfolger (Honda?) Zurstuf mit Bild (vom Untersatz) und PS Angabe an Heini Stolzstrich, Nürnberg.

RAVO-Boy sucht RAVO-Girl. Ich liebe Schlager und suche ein Girl, das Schlager liebt. Besondere Interessen: Schlagerplatten und Schlagerorte, Hobby: Schlagersendungen und Schlager-Shows. Meine Lieblingsbeschäftigung: Schlager hören. Bevorzugtes Gesprächsthema: Schlagerstars. Bin auch ein begeisterter RAVO-Leser! - Schreibt bitte an Heini Stolzstrich, Plattenberg.



Gesicht. Ich suche kleineren, hübschen Kontakt, sondern bin nicht schwarz drauf, mich zu beschreiben und mein Bild in RAVO zu sehen. Freddy Selbstsch (ohne Adresse).

Wie gefalle ich Euch? - Ich bin 16, 173 groß, 67 Kilo schwer, habe welliges, braunes Haar, das mir leicht über die Ohren fällt, ein gewinnendes Lächeln, strahlende Augen, dicke Augenbrauen und ein feingewinkeltes, hübsches Gesicht. Ich suche kleineren Kontakt, sondern bin nicht schwarz drauf, mich zu beschreiben und mein Bild in RAVO zu sehen. Freddy Selbstsch (ohne Adresse).



und suche neuen Freund (Beleuchter, Kameramann oder Showmaster beim ARD bevorzugt), der mich wieder groß herausbringt. Angebote! (mit Stellennachweise) an Utschi Stelzahn, Berlin.

Kennt Ihr mich aus dem Fernsehen? - Stimmt! Ich bin die Maid, die in der Fernseh-Hilfsrunde zwischen den Songs immer mit dem Po wackelt, grinst und in die Hände klatscht. Hatte letzte Krach mit Dieter Thomas



und nachher gibt's Bonbons! Habe auch postliche Interessen (Sex) und diskutiere viel über Sex. Schreibt mir mal (mit Ganz- und Detailfoto): Red, Freddy Altbach, München.

Hallo, Teeny-Girls! Ich bin RAVO-Redakteur, et was über 18, und suche einen süßen Teeny zwischen 12 und höchstens 14 (jechz). Meine Hobbys: Filmen und Fotografieren. Studio samt Dunkelkammer (hähäh) vorhanden.



zwecks gemeinsamen Indierspiels möglich. Sie soll alles für mich tun und überhaupt genauso sein wie meine liebe Mutti. Zuschriften an Hansi Logo, Kleinmühlstedt.

Typischer RAVO-Fan. 8 Jahre, sucht Korrespondent... Kaspern... Briefpartnerin für Gedankenanstausch über Gummibärchen, Fruchtleser und viele bunte Smarties. Späteres Kennenlernen zwecks gemeinsamen Indierspiels möglich. Sie soll alles für mich tun und überhaupt genauso sein wie meine liebe Mutti. Zuschriften an Hansi Logo, Kleinmühlstedt.

He, RAVO-Leser, wollt Ihr was erleben?

RAVO-Treff bietet alles, was ein RAVO-Herr begehrt: anregende Freizeitschaltungen, interessante Kontakte und böse Überraschungen. Zuschriften an RAVO-Treffpunkt, Frankfurt, Profisch

ANZEIGE

Erröten?

Hemmungen müssen nicht sein!

Werden Sie rot, wenn man Sie anspricht? Wenn man Sie anspricht? Wenn man nur an Sie denkt? Dann enthemmen Sie sich noch heute mit der sensationellen

MACK
HAUTCREME

„Die Garantie für eine glückliche Pubertät“

Nur DM 9,90



ANZEIGE

Enthemmt?

Es täte Ihnen ganz gut, wenn Sie mal erröten könnten!

Berehmen Sie sich immer wie ein Fiegl? Fallen Sie mit der Tür ins Haus? Sind Sie frech wie eine Wanze? Dann zögeln Sie sich noch heute mit der sensationellen

MACK
HAUTCREME

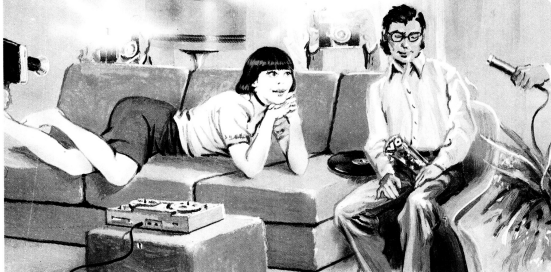
„Die Garantie für eine glückliche Pubertät“

Nur DM 9,90



MEIN INTIMER BESUCH BEI MIRELLE

Als Gunter Kaputnik aus Wattenscheid die Nachricht erhielt, daß in der RAVO-Aktion „BEIM STAR ZU GAST“ das große Los auf ihn gefallen war, verlor er vor Glück die Sprache! Er fand sie aber sofort wieder, als man ihm mitteilte, daß er auf Kosten von RAVO einen Tag lang seinen Lieblingsstar Mirelle besuchen dürfte: „Aber mein Lieblingsstar ist doch Lassi!“ Dank der Überredungskunst unserer Reporter wurde es dennoch der schönste, aufregendste und glücklichste Tag in Gunters Leben. Hören wir, was er uns darüber zu berichten weiß:



Allein, in zwangloser, intimer Atmosphäre, plaudert Gunter Kaputnik mit dem Star. Gunter danach: „Wir sind uns menschlich so nahe gekommen ...“

Das Herz klopfte mir bis zum Hals, als die lange Tramperse zu Ende war und ich vor ihrer Einfahrt stand. Hier wohnte also mein Star! Bisher wußte ich nur von ihr, daß sie mit zwanzig schon so berühmt war wie eine Königin, daß sie so viel Geld hatte wie ein Öl-scheich und daß die ganze Welt vor ihr auf den Füßen lag. Und jetzt sollte ich sie kennenlernen! Und dann stand sie auch schon vor mir – genau:



„Diesen Rosenstrauß überreichte ich meinem Star“



„... und mit dieser Hand nahm Mirelle ihn an!“

so, wie wir sie alle kennen aus RAVO, von den Plattenhüllen, aus dem Fernsehen, den Fotos, den Posters. „Los! Komm rein!“ sagte sie mit beinahe menschlicher Stimme, nachdem sie meinen Rosenstrauß auf den Müllimer gelegt hatte.

Obwohl sie ein Schloß verdient hätte, lebt sie in einer bescheidenen 20-Zimmer-Villa ganz allein und zurückgezogen – abgesehen von ihrem Manager, der Maskenbildnerin, der Maniküre, dem Friseur, dem Gärtner, dem Koch, der Masseuse, dem Chauffeur, der Zofe und ihren wirklich süßen zwölf weißen Pudel.

„Ich habe leider nur fünf Minuten Zeit!“, sagte sie mit ihrem bezaubernden Lächeln und führte mich ins Wohnzimmer, das ganz bescheiden nur mit dem Allernotwendigsten ausgestattet ist: mit schlichten Rokoko-Möbeln, wie man sie in jedem Kunstmuseum sieht, einem schmiedeeisernen Kamin aus Gold und einem zierlichen Aquarium mit Dutzenden Goldfischen, vier Delphinen und einem weißen Wal. Mein Gott, jetzt durfte ich mit meinem Star, dem Stern meiner Träume, ganz alleine plaudern!

Wie rasch doch die Zeit vergehen kann, wenn man glücklich ist! Die fünf Minuten schienen nur wenige Minuten zu dauern, dann ergriff Mirelle meine Hand. „Ich weiß, was wir jetzt tun“, sagte sie und führte mich in den Park, wo sie mir den Rasenmäher in die Hand (Fortsetzung Seite 37)



In Mirelles kleinem, bescheidenen Park mit Olympia-Schwimmbad, Reitbahn und Privatflugplatz durfte Gunter an den Vorbereitungen zu einem Gattartier teilhaben. Gunter: „Diesen Tag werde ich mein Leben lang (nicht!) nicht vergessen ...“

RAVO

RAVO-Sexaufklärung:

**AKNE
MACHT
SPASS**

Pickel sind wieder
modern! RAVO-Kosmetik
verschafft sie Ihnen!

**Die Sache mit den
flotten Bienen**

RAVO-Imker Dr. Schorff berichtet
über seine Erfahrungen mit der
Aufzucht von Honigbienen

Irre!

Udo Würgens
ist nur
ein Mensch!

Neu!



**RAVO sucht einen
intelligenten
Leser!**

Toll!

Sinnvoller
Schlagertext
entdeckt!

Klasse!

Ich war Groupie
bei Karajan!